

## **Anreise**

Nach der Vorbereitung durch das interkulturelle Training startete mein dreiwöchiges Abenteuer in den Niederlanden. Ich fuhr mit dem Auto am Abend vor meinem 1. Praktikumstag los und kam nach ca. 3 Fahrstunden bzw. nach ca. 260km ohne Pause und ohne viel Verkehr in meine Unterkunft an. Da mein Reiseziel nicht weit entfernt war und meine Unterkunft von meinem Praktikumsunternehmen ca. 24km entfernt war, war ich auf ein Auto angewiesen, da es auch u.a. mit den öffentlichen Verkehrsmitteln deutlich länger gedauert hätte. Meine Vermieter haben mich herzlich empfangen und ich konnte direkt meine Unterkunft beziehen.

## **Unterkunft**

Ich wohnte in einem Airbnb-Studio im nördlichen Stadtteil von Utrecht, nur ca. 3km von der Innenstadt entfernt. Normalerweise ist das Studio immer ausgebucht, aber ich hatte Glück gehabt, da es kurzfristig in dem Zeitraum frei wurde. Das Studio war im Erdgeschoss, wodurch die Temperatur an warmen Tagen zum Glück angenehm war. Ich konnte mein Auto direkt vor meiner Haustür parken, sodass ich bei der An- und Abreise meine Gepäckstücke ohne großen Aufwand rein- bzw. raustragen konnte. Das nächste Shopping-Center war nur 500m entfernt, wo ich meinen Lebensmitteleinkauf immer getätigt habe. Meine Vermieter waren ein älteres Ehepaar, welche sehr freundlich und hilfsbereit waren und mir ein paar Tipps gaben, wie ich meine Freizeit nutzen konnte.

## **Arbeit**

Mein Praktikum absolvierte ich in einem Partnerunternehmen meines Ausbildungsbetriebs, welches ein Großhandel ist, das Markenprodukte an den Einzelhandel in den Niederlanden vertreibt. Meine Arbeitszeiten waren von Montag bis Freitag von jeweils 9:00 Uhr – 17:30 Uhr. Ich wurde im Marketing eingesetzt, wo meine Hauptaufgabe Wettbewerberanalysen von sämtlichen Marken waren, die sie vertreiben. Weitere Aufgaben waren die Übersetzung von Produktinformationen von Englisch ins Niederländische, die Übertragung der Produkte in die neue Website des Unternehmens sowie nach Texten suchen als Inspirationen für deren Social Media Beiträge. Die Aufgaben waren an sich nicht schwer aber mein Computer war auf Niederländisch eingestellt und der eine Mitarbeiter hatte es in den 3 Wochen nicht geschafft das auf Englisch umzustellen, sodass ich mich erstmal daran gewöhnen musste und nach ca. 3 Tagen hatte ich auch keine großen Probleme mehr. Die Mittagspause verbrachte ich mit den Kollegen in der Küche. Anschließend sind ein paar Kollegen und ich so gut wie immer eine Runde spazieren gewesen, wenn das Wetter dies zugelassen hatte, welches aber meist der Fall war. Nahezu alle meine Kollegen konnten sehr gut Englisch sprechen, welches die Verständigung und das Arbeiten erleichterten.

## **Freizeit**

Nach den Feierabenden unter der Woche ging ich meistens im Park eine Runde spazieren, welcher nur wenige Meter von meiner Unterkunft entfernt war. An dem 1. Wochenende kamen mein Bruder und ein Freund zu Besuch. Wir fuhren mit dem Zug nach Amsterdam und haben die Stadt erkundet. An dem 2. Wochenende kamen meine Eltern zu Besuch. Jeder hatte sich jeweils ein Holland Travel Ticket gekauft, sodass wir zuerst nach Amsterdam fuhren und ich meinen Eltern die Stadt gezeigt habe. Danach ging es weiter nach Rotterdam, wo wir während des Sonnenuntergangs an der Erasmusbrücke waren. Anschließend fuhren wir wieder nach Amsterdam und verbrachten dort noch ein paar Stunden bevor es wieder zurück

nach Utrecht zu meiner Unterkunft ging. Das letzte Wochenende verbrachte ich allein, indem ich mit dem Fahrrad in die Innenstadt gefahren bin und durch die Straßen spazieren gegangen bin.

### **Fazit**

Das 3-wöchige Auslandspraktikum in den Niederlanden war eine sehr tolle Erfahrung und ich konnte meine Englischkenntnisse dort gut nutzen und verbessern. Zwar waren die 3 Wochen etwas zu kurz, aber dennoch konnte ich gute Einblicke im internationalen Geschäft gewinnen. Ich würde jederzeit wieder ein Praktikum im Ausland absolvieren und empfehle es jeden, da es eine berufliche sowie persönliche Bereicherung ist.